BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Spezifische Angebote im Bereich der beruflichen Orientierung, Berufsvorbereitung und der Qualifizierung nach der Schule
Förderzeitraum	01.05.2009 - 30.04.2012
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Neue Wege in Arbeit
Projektziel (Hauptziel)	Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Migranten und Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt „Neue Wege in Arbeit“ will vorwiegend erwerbslose Menschen mit Migrationshintergrund aus der Region AVA und aus der Region Tegel-Süd mit der Vermittlungscoaching-Methode dabei unterstützen, einen Arbeitsplatz zu finden oder neue berufliche Perspektiven zu entwickeln. Der zentrale Ansatz dabei ist, dass jeder Teilnehmer selbst die Verantwortung für sein Handeln übernimmt und selbst aktiv wird. Das heißt, der passive, defizitorientierte erwerbslose Teilnehmer wird ausgebildet zum aktiven, an seinen eigenen Stärken orientierten Unternehmer bzw. Experten seiner selbst. Der Zugang zur Zielgruppe wird über die Integrationslotsen des Trägers hergestellt.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Albatros gGmbH, Berliner Str. 14, 13507 Berlin Ansprechpartner: Friedrich Kiesinger, Tel. 030 4330241, FAX: 030 4338455, E-Mail: f.kiesinger@albatrosggmbh.de www.albatrosggmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Thomas Heinle, VCeG; Gaby van Dyk, Lebensunternehmer eG; Stephan Schwartzkopff, Politikberatung & Projektmanagement Schwartzkopff und Partner; Prof. Barbara John, DPW Berlin; Bernhard Wecker, Berliner Volksbank; Christine Münzberg, Bezirksamt Reinickendorf, Abt. WiFinPe
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Claudia Doblies, Albatros e. V., Herr Müller, Jobcenter Reinickendorf, Thomas Kieneke, zukunft im zentrum GbmH Berlin

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Vermittlung von Teilnehmer/innen zu Beratungsstellen	
Indikatoren	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Anzahl Vermittlung und Vermittlungsversuche	In der Projektlaufzeit erfolgten mehr als 2.000 Vermittlungen der Teilnehmer/innen zu Beratungsstellen und Einrichtungen. Diese umfassten sowohl das Jobcenter und die Arbeitsagentur als auch die Vermittlung und Begleitung zu psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen (z. B. Erziehungsberatung, Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Sozialpädagogischer Dienst, Jugendamt, Familienberatung, Anwälte, Wohnungsbaugesellschaften, Frauenberatungsstellen, Anbieter von Sprach- und Alphabetisierungskursen, Ausländerbehörde, Bürgeramt, Arzt, Schule, Gesundheitsamt, Suchthilfe usw.) in Reinickendorf oder angrenzenden Bezirken. Die Integrationslotsen standen den Teilnehmer/innen für Sprachmittlung und Begleitung zur Verfügung und sicherten die Vermittlung ab. Aufgrund der multiplen Problemlage der Teilnehmer/innen erfolgte eine Vermittlung zu mehreren Beratungsstellen gleichzeitig. Gerade dabei war eine angemessene Begleitung besonders wichtig, um Überforderung zu vermeiden und Erfolge teilen zu können. Insgesamt sahen die Teilnehmer/innen die Hilfe der Beratungsstellen als sehr förderlich an und fanden Vertrauen in die Einrichtungen, auch wenn nicht immer sofort der gewünschte Erfolg bzw. das gewünschte Ergebnis eintraten.

BBWA Berlin

2. Ziel Vermittlung von Teilnehmer/innen in Arbeit	
Indikatoren Anzahl Vermittlung und Vermittlungsversuche	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Teilnehmer/innen waren sowohl beim Jobcenter gemeldete Erwerbslose als auch Menschen ohne Leistungsbezug des Jobcenters, darunter Menschen, die noch nie vorher eine Erwerbsarbeit aufgenommen hatten. Neben der Vermittlung in nicht geförderte Beschäftigung gelang es auch, Menschen zu bewegen, eine geförderte Beschäftigung aufzunehmen. Es wurden 40 Personen in nicht geförderte Beschäftigung und zwei Personen in Ausbildung vermittelt. 21 Personen wurden in Weiterbildung, 18 in Maßnahmen des 2. Arbeitsmarktes, 16 in Elternzeit/Krankheit/sonstiges vermittelt. 35 Personen konnten nicht vermittelt werden.
3. Ziel Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes	
Indikatoren regelmäßige Gespräche und Beratung zu Personalbedarf und Personalanforderungen mit kooperierenden Unternehmen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Das Ziel, mit den Unternehmen über die Anforderungen an Personal sowie zur aktuellen Personalsituation ins Gespräch zu kommen, wurde auf verschiedenen Ebenen verfolgt: Der Träger wurde im Projektzeitraum Mitglied im „Regionalen Ausbildungsverbund Reinickendorf (RAV)“, einem Zusammenschluss verschiedener Ausbildungseinrichtungen, der IHK, der Arbeitsagentur und des Bezirksamtes und konnte dort von den Projektergebnissen und Erfahrungen berichten bzw. diese in die weitere Ausrichtung des RAV einbringen. Der Träger veranstaltet zusammen mit weiteren Partnern seit Beginn der Laufzeit die Ausbildungsmesse „Die Zukunft beginnt heute!“ und konnte das Projekt auch bei den dort vertretenen Unternehmen kurz vorstellen und die Methode des Vermittlungscoaching für Schüler/innen, Eltern und Interessierte anbieten. Mit diesen Partnern zusammen wurden in 2012 eine Veranstaltung zur Fachkräftesicherung sowie die diesjährige Ausbildungsmesse vorbereitet und eine Veranstaltung für Unternehmen im Zusammenhang mit dem Parcours „komm auf Tour“ der BzgA durchgeführt.

BBWA Berlin

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Den Teilnehmenden werden durch das Projekt langfristig stabile bildungs- und beschäftigungswirksame Entwicklungsbedingungen ermöglicht. Die Ziele des Projektes dienen der Verbesserung der Entwicklungs- und Eingliederungschancen von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt und befördern soziale Nachhaltigkeit. Zu ökonomischer Nachhaltigkeit trägt das Projekt insbesondere durch die Entwicklung der persönlichen Bildungsressourcen der Teilnehmer, durch die vorgesehenen Existenzgründungen sowie durch die Stabilisierung von kleinen und mittleren Unternehmen (Kooperationspartner) bei.

III. Finanzierung			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
	beantragt	verausgabt wird von Regie-stelle ausgefüllt	
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF			LSK
EU-Mittel ESF	67.500,00 €	65.086,26 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel	67.500,00 €	83.932,57 €	Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des BMFSFJ, Projektmittel des BAMF
Landesmittel			
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	135.000,00 €	149.018,83 €	